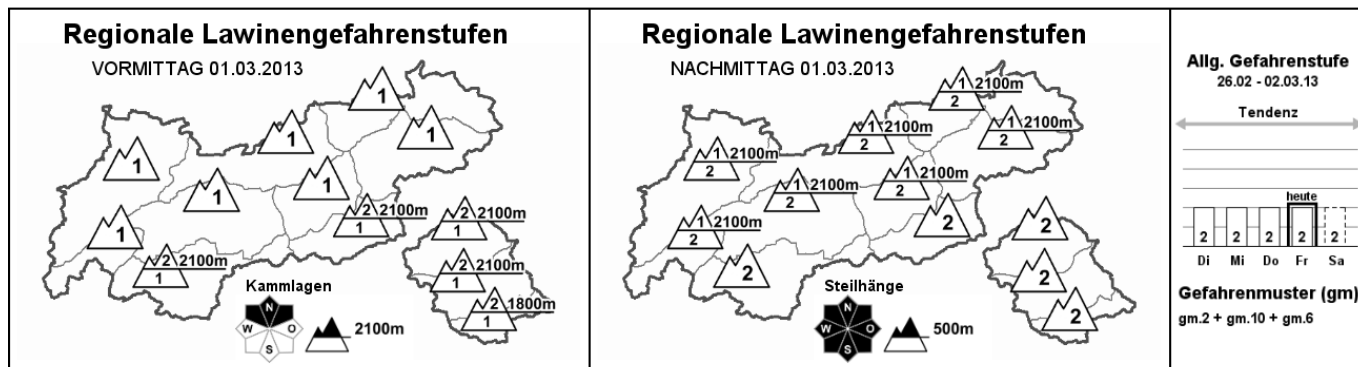


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 01.03.2013, um 07:30 Uhr



Überwiegend günstige Verhältnisse bei einem leichten tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen meist recht günstige Verhältnisse mit einem Nord-Süd-Gefälle der Lawinengefahr. Am vergleichsweise ungünstigsten ist die Situation im südlichen Osttirol, wo oberhalb 1800m mäßige Gefahr, darunter geringe Gefahr herrscht. Im übrigen Osttirol sowie in den Zillertaler Alpen und den Südlichen Öztaler und Stubai Alpen liegt die Höhengrenze zwischen mäßig und gering bei 2100m. Ansonsten ist die Gefahr allgemein gering. Allerdings steigt diese Gefahr ab den Mittagsstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen auf mäßig an.

Wir erwarten dann aus felsdurchsetztem, von der Sonne beschienenen Gelände meist kleine, vereinzelt auch mittlere nasse Lockerschneelawinen. Aufgrund der zunehmenden Tageserwärmung und Durchfeuchtung der Schneedecke können dann auch Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen vermehrt auftreten.

In größeren Höhen ist speziell im kammnahen, sehr steilen Gelände auf kürzlich gebildete, meist kleine Tribschneepakete zu achten. Im südlichen Osttirol ist zudem eine Störung innerhalb der Altschneedecke im sehr steilen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO insbesondere durch große Zusatzbelastung an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wird nun zunehmend durch den Strahlungseinfluss in tiefen und mittleren, v.a. besonnten Höhenlagen oberflächlich durchfeuchtet. Während einer klaren Nacht konnte sich diese gut auskühlen, sodass sich an der Schneeoberfläche ein meist brüchiger Schmelzharschdeckel ausbildete. Vereinzelt ist dieser bereits tragfähig. Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke findet man vermehrt im südlichen Osttirol in Form von kantigen Kristallen im Bereich von Krusten. Ansonsten handelt es sich meist um kleine Nester aus Schwimmschnee im Sektor WNW über N bis ONO, die derzeit meist jedoch nicht von Bedeutung sein sollten. Kürzlich gebildeter Tribschnee ist v.a. noch in hohen und hochalpinen, schattigen Kammlagen auf Oberflächenreif zu stören.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Meist optimales Bergwetter mit viel Sonnenschein und oberhalb der Dunstfelder auch sehr gute Fernsicht. Nur die tieferen Hänge im Unterland haben es vor allem am Vormittag mit Nebel zu tun. Deutlich milder als zuletzt. Temperatur in 2000m von -5 auf +1 Grad, in 3000m -10 bis -5 Grad. Meist schwach windig, stellenweise mäßig aus Nordost.

Allgemeine Wetterlage: Ein Hoch liegt über Mitteleuropa. Auf morgen Samstag hin kann eine schwache Störung im Osten die Luft in tiefen Schichten noch einmal anfeuchten. Insgesamt ist es aber schon milder als in den letzten Wochen. Mit Drehung der Strömung auf Südwest wird es nächste Woche föhnig.

TENDENZ

Zunehmend frühlingshafte Verhältnisse mit leichtem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

Patrick Nairz